



Quatuor Ardeo

Konzert am Samstag,
den 19. September 2020

MEISTERSOLISTEN IM
ISARTAL 2020

Internationale Kammermusikreihe



Liebe Kammermusikfreunde,

willkommen in der Saison **2020** der Internationalen Kammermusikreihe **Meistersolisten im Isartal!** Musiker und Musikerinnen aus Frankreich, Japan, Korea und Deutschland werden in 6 Konzerten die Sinne öffnen. Freuen Sie sich auf Meisterwerke der Romantik, auf anspruchsvolle Stücke der Moderne und Entdeckungen aus der Neuen Musik.

Schon der Auftakt ist vielversprechend, wenn die Saison mit dem schon 2016 in Icking umjubelten französischen **Quatuor Hermès** eröffnet wird. Der japanische Pianist **Wataru Hisasue** wird einen Klavierabend gestalten und auch das beeindruckende Auftragswerk von Pascal Dusapin zu Gehör bringen, das ihm beim ARD Wettbewerb den Sonderpreis einbrachte. Erstmals bei uns zu hören ist das junge Lux Klaviertrio, das sich beim ARD Wettbewerb in die Herzen des Publikums spielte. Spätestens seit ihrer Ernennung zum „Rising Star“ 2014 macht das mit brennender Leidenschaft musizierende französische **Ardeo Quartett** international von sich reden. Im Herbst werden die vier Musikerinnen ihr Debut in Icking geben. Das wohlbekannte **Amaryllis Quartett** wird mit der Mezzosopranistin **Riccarda Maria Wesseling** neben Mahler und Mendelssohn ein Werk des Schweizer Komponisten Hefti spielen, das eigens für das Ensemble geschrieben wurde. Das Jahr schließt mit dem Konzert des **Aris Quartetts**, einem Ensemble der Spitzenklasse, das wir zum 2. Mal für das Ickinger Podium gewinnen konnten.

Tauchen Sie ein in ein Konzertjahr mit vielen Höhepunkten.
Wir freuen uns auf Sie!

Bettina Gaebel

Vorsitzende des Vorstands

Meistersolisten im Isartal 2020

SAMSTAG

8.

FEBRUAR

Quatuor Hermès

Streichquartett

Debussy | Webern | Schubert

Abonnement 1

SAMSTAG

14.

MÄRZ

Wataru Hisasue, Klavierabend

Klaviersolo

Dusapin | Bach, Brahms | Szymanowski | Brahms

Abonnement 2

SAMSTAG

20.

JUNI

Lux Trio

Klaviertrio

Haydn | Schostakowitsch | Smetana

Abonnement 3

SAMSTAG

19.

SEPTEMBER

Quatuor Ardeo

Streichquartett

Mozart | Larcher | Schubert

Abonnement 4

SAMSTAG

17.

OKTOBER

Amaryllis Quartett / Maria Riccarda Wesseling

Streichquartett & Mezzosopran

Mendelssohn Bartholdy | Hefti | Mahler

Abonnement 5

SAMSTAG

21.

NOVEMBER

Aris Quartett

Streichquartett

Haydn | Schulhoff | Mendelssohn Bartholdy

Abonnement 6

Veranstaltungsort: Konzertsaal
des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums,
Ulrichstr. 1-7, 82057 Icking

Konzertbeginn: 19.30 Uhr
Einführungsvortrag: 18.30 Uhr
(Einführungsvortrag Eintritt frei)

Die Abendkasse ist ab 18 Uhr geöffnet.

Quatuor Hermès

Omer Bouchez Violine

Elise Liu Violine

Yung-Hsin Lou Chang Viola

Anthony Kondo Violoncello



Hören Sie sich ein!



Seit seiner Gründung im Jahr 2008 steht das Quatuor Hermès ganz oben auf der Liste der gefragtesten jungen Streichquartett-Ensembles. Die 4 Musiker reizen die Interpretationsspielräume klassischer Werke ganz neu aus und nehmen die Zuhörer auch beim anspruchsvollen Repertoire der Streichquartett-Literatur mit in den Sog ihrer leidenschaftlichen Spielfreude.

Dies erkannte auch Pianistenlegende Alfred Brendel, mit dem die Musiker bis heute zusammenarbeiten, und der dem Quartett eine große Zukunft prophezeite. Viele prägende Begegnungen waren auf ihrem Weg entscheidend: das Ravel-, das Ysaÿe- und das Artemis-Quartett, Eberhard Feltz, Miguel da Silva. Die Zusammenarbeit mit diesen Persönlichkeiten der Kammermusik waren für die vier Musiker unschätzbare Quelle der Inspiration. Mehrere Auszeichnungen und renommierte Preise haben für ihre internationale Karriere die Basis gelegt. Elise Liu spielt eine Violine von David Tecchler aus dem Jahr 1750. Seit August 2016 spielt Omer Bouchez eine Violine von Joseph Gagliano aus dem Jahr 1796.

Claude Debussy

Streichquartett op. 10 in g-Moll

Anton Webern

Sechs Bagatellen op. 9

Franz Schubert

Nr. 13 in a-Moll D 804 „Rosamunde“

SAMSTAG

8.

FEBRUAR

BEGINN: 19.30 UHR



© Svend Andersen

„... Es wirkt, als würde nun alles kumulieren, was zuvor in der Leichtigkeit Haydns und der Schwere von Bacewicz getrennt voneinander gefordert war. Auf der einen Seite tänzerische und virtuose Elemente, auf der anderen Seite die kraftvolle Wucht eines Notensatzes, der auch jeder Zeit symphonischen Anforderungen gerecht würde ...“

Andreas Meixner, Mittelbayerische, 28. Oktober 2018

Der in Kyoto geborene 25jährige japanische Nachwuchskünstler Wataru Hisasue gehört zu den Neuentdeckungen der Pianistenszene. Mit 5 Jahren begann er Klavier zu spielen. Seinen ersten Preis erhielt Wataru Hisasue mit 12 Jahren beim 8. Internationalen Chopin Klavierwettbewerb in Asien.

Zahlreiche Auszeichnungen und Preise machten klar, welch außergewöhnliches Talent in ihm steckt. Beim 14. Münchner Klavierpodium der Jugend wurde er als „Virtuose 2014“ ausgezeichnet. 2015 folgten der „Erste Grand Prix“ und der „Musideco“-Preis beim 2. Concours International de Piano – Ville de Gagny. Beim 7. Concours International de Piano de Lyon gewann er sowohl den ersten Preis als auch den Publikumspreis. 2016 wurde er im Rahmen des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Hochschulwettbewerbs mit dem ersten Preis im Fach Klavier ausgezeichnet und gewann den „Deutschen Pianistenpreis“ – vergeben durch das Internationale Piano Forum Frankfurt.

Im Jahr 2017 begeisterte er beim 66. ARD Musikwettbewerb Jury und Publikum mit seiner Interpretation des nahezu unspielbaren Auftragswerks von Pascal Dusapin.

Wataru Hisasue, Klavierabend



Wataru Hisasue feierte mit zahlreichen Soloauftritten in Tokyo, Kyoto, Berlin und Paris international Erfolge. Er konzertierte im Konzerthaus Berlin beim „Young Euro Classic Festival 2016“, in Mülheim mit dem Stuttgarter Kammerorchester und beim „AUDI Musik Festival 2016“. Bei den „42. Fränkischen Musiktagen 2017“ musizierte er mit der renommierten Cellistin Tanja Tetzlaff.

SAMSTAG
14.
MÄRZ

BEGINN: 19.30 UHR

„... Der Japaner Wataru Hisasue spielte [...] das großartige Auftragswerk von Pascal Dusapin nicht nur auswendig (!), sondern mit einer umwerfenden Präzision und Musikalität ...“

Klaus Kalchschmid, klassikinfo.de , 2017

Pascal Dusapin

Etude

Johann Sebastian Bach /

Johannes Brahms

Chaconne in d-Moll (für die linke Hand)

Karol Szymanowski

Métopes op. 29

Johannes Brahms

Sonate Nr. 3 op. 5 in f-Moll



Hören Sie sich ein!



Lux Trio

Jae Hyeong Lee

Violine

Hoon Sun Chae

Violoncello

Eunyo An

Klavier

Joseph Haydn

Klaviertrio Es-Dur,

Hob XV:36

Dmitri

Schostakowitsch

Klaviertrio Nr. 2 in

e-Moll op. 67

Bedřich Smetana

Klaviertrio op. 15

in g-Moll



Hören Sie sich ein!

Die drei jungen Musiker, die sich bereits seit ihrer gemeinsamen Schulzeit in Korea kennen, formierten sich in Berlin zum Lux Trio und starteten von Deutschland aus ihre eindrucksvolle Karriere. 2016 gewann das Trio den ersten Preis beim Kammermusikwettbewerb der Alice-Samter-Stiftung (Berlin), 2017 den zweiten Preis beim Parkhouse Award (London) und den Artsylvia-Preis (Korea). Beim Internationalen

Musikwettbewerb der ARD 2018 holte das Trio drei Preise, den dritten Preis sowie den begehrten Publikumspreis und den ersten Preis für die Interpretation des Auftragswerks. 2019 wurden die Musiker mit dem ersten Preis im Fach Kammermusik des Gasteig-Wettbewerbs ausgezeichnet. 2019 gewannen sie außerdem den ersten Preis beim Parkhouse Award in der Wigmore Hall, London.

Seine musikalische Prägung erhielt das Ensemble an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Professor Dirk Mommertz und bei Professor Christoph Poppen sowie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Professor Eberhard Feltz. Seit 2018 ist das Belcea Quartet Mentor des Ensembles. In Meisterkursen mit dem Fauré Quartett, mit Heime Müller und Hariolf Schlichtig erhielt das Trio zusätzlichen musikalischen Feinschliff. Es konzertierte mit großem Erfolg bei bedeutenden Festivals wie dem Rostock Musik Festival 2016, dem Rheingau Musik Festival 2016, dem Münchner Kammermusik Festival 2017 und dem Seoul Spring Chambermusic Festival 2017.

„... Am schönsten gelangen Zärtlichkeit und Empfindsamkeit in den langsamen Sätzen Schuberts und Henzes ...“

Klaus Kalchschmid, klassikinfo.de, 2018

„... Having reached the finals for the Parkhouse Award in 2017, the trio was encouraged to return in 2019 and impressed audiences with compelling performances of piano trios by Haydn and Smetana ...“

Rhinegold Publishing, 25. April 2019

SAMSTAG
20.
JUNI
BEGINN: 19.30 UHR

Das Quatuor Ardeo ist ein funkelnder Stern am Himmel der Streichquartett-Szene. Der Name „Ardeo“ (lat.: ich brenne) ist Programm: Wenn die vier Musikerinnen auf das Podium treten, dann erlebt man, was Streichquartett sein kann: die Verschmelzung von vier ausdrucksstarken Stimmen zu einem einzigen Instrument – empathisch und kraftvoll und gleichzeitig von höchster Sensibilität für die feine Formensprache. Mit einer unerschöpflichen Palette von Klangfarben und einer durch Leichtigkeit und Präzision beeindruckenden Virtuosität überzeugen die vier Charakterfrauen international Publikum und Presse.

Im Jahr 2001 haben sich die vier Musikerinnen als Quartett formiert. Mehrere prestigeträchtige Preise – in Bordeaux, Moskau, Melbourne sowie beim Premio Paolo Borciani – unterstreichen ihr außergewöhnliches Talent. Neben Auftritten auf bedeutenden Bühnen Europas spielten sie sich bei nationalen und internationalen Festivals in die Herzen der Zuhörer, wie beim Festival von Radio France in Montpellier, den „Folles Journées“, beim Beethovenfest in Bonn, in Kuhmo (FIN), Davos (CH), Lockenhaus (AT), Santander (ES) und beim Musikfestival Schleswig-Holstein. Mit Hilfe der Unterstützung durch die Gesellschaft „Mécénat Musical Société Générale“ wurden sie „quartet in residence“ bei der Singer-Polignac-Stiftung, bei Pro-Quartet und aktuell am Theater St. Quentin in Paris.

Quatuor Ardeo

Carole

Petitdemange

Violine

Mi-sa Yang

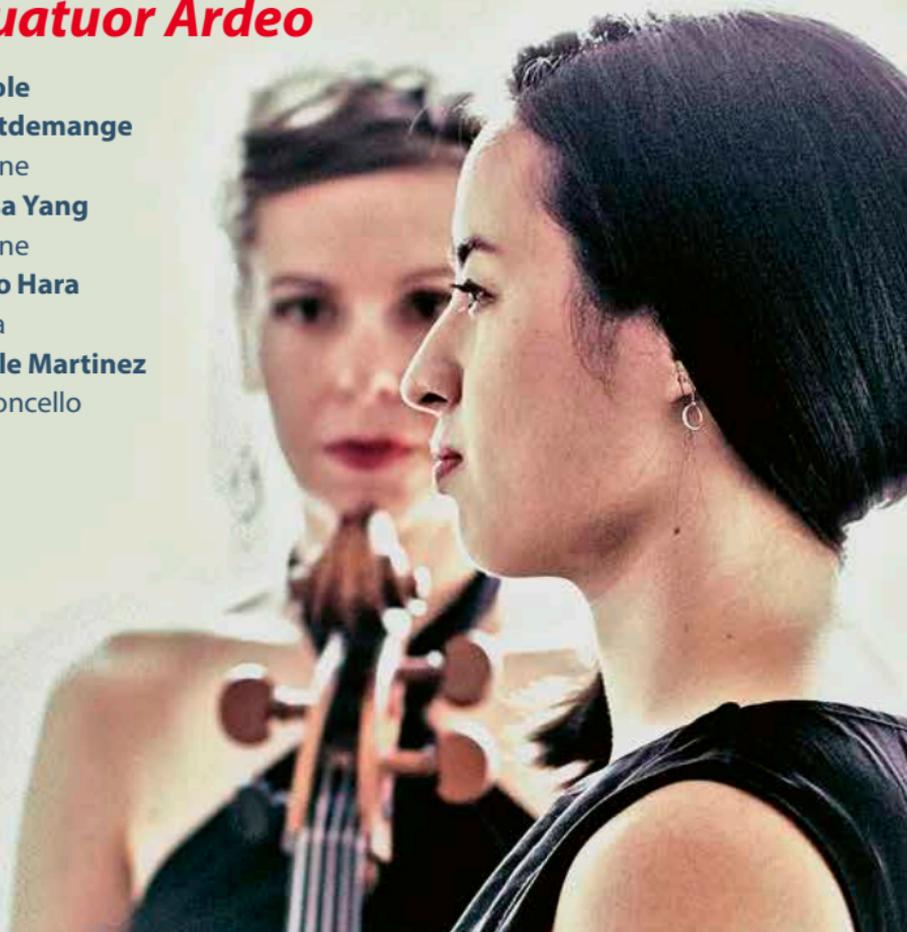
Violine

Yuko Hara

Viola

Joëlle Martinez

Violoncello



Im Rahmen der ECHO Rising Star-Tournee 2014/15 spielte das Quartett in Dortmund, Köln, London, Hamburg, Amsterdam, Paris, Luxemburg, Stockholm, Wien und Budapest.

2018 erschien beim Label IBS classical die CD „Goldbergvariations for String Quartet – transcribed by F. Mëimoun“ (2018).

SAMSTAG
19.
SEPTEMBER

BEGINN: 19.30 UHR

„... Mit Eleganz, Präzision, flüssigem Spiel [...] werden die vier ihrem Ruf gerecht und auch ihrem Namen: Sie brennen wirklich, und mit ihrer lebhaften Musikalität befeuern sie eine knisternde Spannung ...“

classiquenews, November 2014

Wolfgang Amadé Mozart
Streichquartett KV 464 in A-Dur

Thomas Larcher Streichquartett Nr. 2

Franz Schubert Streichquartett Nr. 14

in d-Moll op. post. D 810

„Der Tod und das Mädchen“



Hören Sie sich ein!



Amaryllis Quartett mit Maria Riccarda Wesseling

Gustav Frielinghaus Violine

Lena Sandoz Violine

Tomoko Akasaka Viola

Yves Sandoz Violoncello

Maria Riccarda Wesseling Mezzosopran



Das Amaryllis Quartett zeigt als Quartett in Residence nahezu unerschöpfliche musikalische Kreativität und Offenheit für spannende Allianzen. In diesem Jahr arbeitet das Ensemble mit der berühmten Mezzosopranistin Maria Riccarda Wesseling als Partnerin zusammen. Der in der Schweiz lebende und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Komponist David Philip Hefti hat dem Amaryllis Quartett und der Sängerin Maria Riccarda Wesseling ein Werk geschrieben, das erst Anfang 2018 in der Musikstadt Lübeck mit großem Erfolg uraufgeführt wurde und mit dem das Ensemble und Wesseling auf Konzerttournee unterwegs und nun auch in Icking zu hören sind.

Die in Graubünden geborene Schweizer Mezzosopranistin gehört zu einer der vielseitigsten Sängerpersönlichkeiten mit einem breiten Repertoire nicht nur in der Opernwelt, sondern auch im Liedfach. Als „Neuentdeckung“ feierte sie ihren internationalen Durchbruch 2006 an der Opéra National de Paris, wo sie kurzfristig am Premierenabend

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichquartett Es-Dur op. 12

David Philip Hefti Mezzosopran und
Streichquartett „An durchsichtigen Fäden“
(2013/18) nach einem Gedicht von Kurt Aebli

Gustav Mahler Mezzosopran und
Streichquartett „Rückert-Lieder“

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichquartett f-Moll op. 80

SAMSTAG
17.
OKTOBER

BEGINN: 19.30 UHR

Partnerin:



Maria Riccarda Wesseling
(Mezzosopran)



Hören Sie sich ein!

© Tobias Wirth

für Susan Graham in der Titelpartie von Glucks Iphigénie en Tauride einsprang. Seither tritt sie in bedeutenden Hauptrollen unter anderem in der Opéra National de Paris, dem Teatro Real Madrid, der Staatsoper Berlin, der Staatsoper Stuttgart, der Opéra National de Lyon, der Liceu Barcelona, der National Opera Amsterdam und dem Lincoln Center New York auf.

„... Maria Riccarda Wesseling brachte sich sehr differenziert ein, von der Vokalise bis zum Sprechgesang, vom Flüstern bis zur Kantilene, bei der die Stimme aufblühte ...“

Lübecker Nachrichten, 21. April 2018

Zu den jungen Himmelsstürmern im Konzertgeschehen zählt fraglos das Aris Quartett. Auf Initiative des Kammermusikers Hubert Buchberger des gleichnamigen Quartetts wurde das Ensemble 2009 gegründet. Die Mitglieder waren zu dem Zeitpunkt zwischen 15 und 18 Jahre alt und allesamt Jungstudierende an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Begonnen als Experiment startete das Aris Quartett eine sagenhafte Karriere.

Der internationale Durchbruch gelang schon früh durch gleich mehrere 1. Preise bei renommierten Musikwettbewerben. Großes Aufsehen erregte das Aris Quartett zudem im Sommer 2016 mit der Verleihung des hoch dotierten Kammermusikpreises der Jürgen-Ponto Stiftung sowie gleich fünf Preisen beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Nach langjährigem Studium, auch bei Günter Pichler (Alban Berg Quartett), geprägt von vielfältigen Impulsen durch das Artemis Quartett und Eberhard Feltz, beeindrucken die Musiker das Publikum neben künstlerischer Exzellenz besonders durch ihre Fähigkeit, im musikalischen Dialog Gefühle und Lebendigkeit ohne jedes Pathos ganz unmittelbar auszudrücken. Für die Saison 2020/21 wurden sie als einziges Streichquartett in die Konzertreihe „Rising Stars“ aufgenommen und präsentieren sich in den großen Konzertsälen der europäischen Kulturmetropolen.

Aris Quartett

Anna Katharina Wildermuth Violine
Noémi Zipperling Violine
Caspar Vinzens Viola
Lukas Sieber Violoncello



„... Die technische und musikalische Perfektion, die sie aufzubieten haben, lässt sie souverän über dem stehen, was sie machen ...“

Ulrich Möller-Arnberg, SZ 23. September 2018

SAMSTAG
21.
NOVEMBER
BEGINN: 19.30 UHR

„... Das technische Können ist sowieso da, aber die Phrasierungsintelligenz, die Fähigkeit zwischen spröder und warmer, klarer Klangkultur zu wechseln, [...] das hört man in dieser Meisterschaft nur selten ...“

Udo Watter, Süddeutsche Zeitung 23. Januar 2019

Joseph Haydn

Streichquartett D-Dur op. 20/4 (Hob. III:34)

Erwin Schulhoff

5 Stücke für Streichquartett (1923)

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichquartett Nr. 3 in D-Dur op. 44/1



Hören Sie sich ein!



© Simona Bednarek

Bestuhlungsplan

		Bühne											
		Parkett											
		Preisgruppe A											
		Preisgruppe B											
1				1	2	3	4	5	6	7		Reihe 1	
2				1	2	3	4	5	6	7		Reihe 2	
3			1	2	3	4	5	6	7	8		Reihe 3	
4			1	2	3	4	5	6	7	8		Reihe 4	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	Reihe 5
5				1	2	3	4	5	6	7	8	9	Reihe 6
6	Empore links		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Reihe 7
7			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Reihe 8
8		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Reihe 9
9		Parkett Reihen links											
10		Parkett Reihen links											
11		Parkett Reihen links											
12			Reihe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	13	14	Reihe 2			1	2	3	4	5	6		
	15	16	Reihe 3		1	2	3	4	5	6	7		
	Zugang		Empore Mitte										

Tickets

KLANGWELT KLASSIK | Lechnerstraße 31 | 82067 Ebenhausen
Im KLANGWELT KLASSIK Online Shop unter: www.klangwelt-klassik.de
E-Mail: ticket@klangwelt-klassik.de | Tel. 08178-7171

Oder bei allen München-Ticket Vorverkaufsstellen
(begrenzt Kontingent)

Abonnements

KLANGWELT KLASSIK | Lechnerstraße 31 | 82067 Ebenhausen
E-Mail: ticket@klangwelt-klassik.de | Tel. 08178-7171

Falls Sie eine Vorstellung nicht wahrnehmen können, haben Sie zweimal pro Saison die Möglichkeit, die Karte gegen einen Gutschein einzulösen. Der Gutschein ist übertragbar und gilt bis zum Ende der Konzertsaison. Er beinhaltet keinen Anspruch auf eine bestimmte Preiskategorie. Informieren Sie uns bitte bis spätestens 1 Tag vor Konzertbeginn.

So finden Sie uns

Die Konzerte finden statt im Konzertsaal des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums in Icking nahe München im Isartal, Ulrichstraße 1–7, 82057 Icking.

Öffentlich gut erreichbar

S7 Richtung Wolfratshausen: Ausstieg Station Icking, in wenigen Minuten zu Fuß.

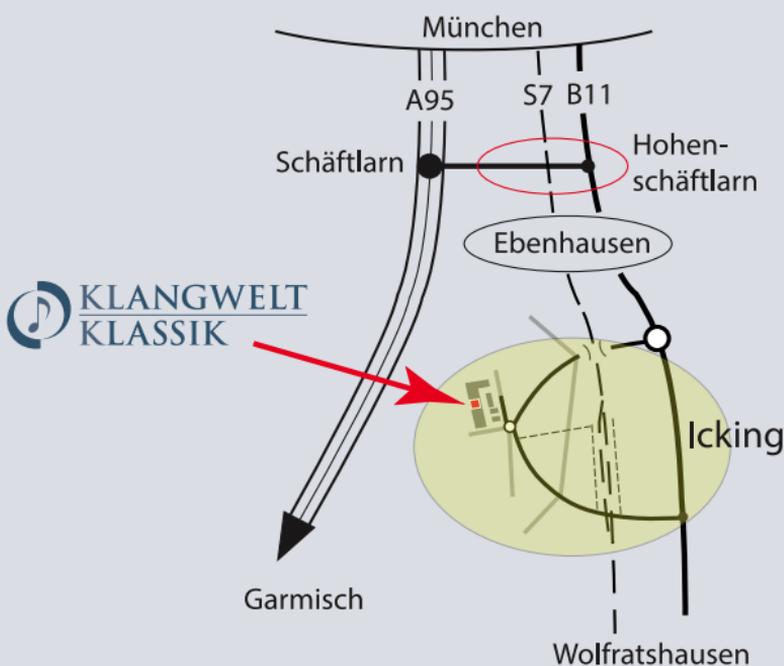
Mit dem Auto

Über A95 / Ausfahrt Schäftlarn / Bundesstraße 11 Richtung Wolfratshausen.

Parken & barrierefreier Zugang

Parkplätze befinden sich im Bereich des Gymnasiums und der benachbarten Grundschule.

Gehbehinderten Konzertbesuchern steht ein eigener Parkplatz mit einem barrierefreien Zugang zum Konzertsaal zur Verfügung, der bei Bedarf geöffnet wird. Hierzu bitte nach Möglichkeit Anmeldung unter Tel. 08178-7171 oder ticket@klangwelt-klassik.de.





Sie lieben unsere Konzerte? Dann unterstützen Sie Klangwelt Klassik!

Die persönliche Atmosphäre und hohe Qualität unserer Konzerte zieht ein begeistertes Publikum an. Das verdanken wir nicht zuletzt der überschaubaren Größe unseres Konzertsaals. Die Nähe zur Musik und zu den Künstlern hat besonderen Charme, aber auch ihren Preis: Mit den Einnahmen aus dem Ticketverkauf und den öffentlichen Fördermitteln allein könnten wir das hohe Niveau nicht finanzieren. Wir freuen uns über jeden, der uns zusätzlich unterstützt!

Werden Sie Mitglied!

Als Mitglied werden Sie Teil einer Gemeinschaft von engagierten Musikliebhabern. Mit einem Jahresbeitrag von nur 30 € (Jugendliche und Azubis 20 €) sind Sie dabei.

Sponsoring Partnerschaft

Unsere Konzerte sind weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Viele Unternehmen nutzen die Medienwirksamkeit der Veranstaltungen seit Jahren für ihre Imagewerbung oder für die persönliche Kontaktpflege mit ihren VIP-Kunden. Sprechen Sie uns an, wir finden den maßgeschneiderten Einstieg für Ihr individuelles Sponsoring-Paket.

Kostenlosen Newsletter abonnieren!

Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert? Dann sind Sie immer auf dem neuesten Stand. Einfach anmelden unter: www.klangwelt-klassik.de

Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen!
Unsere Bankverbindung, wenn Sie etwas beitragen möchten:

IBAN: **DE17 7005 4306 0011 2038 74**
BIC: **BYLADEM1WOR**



Der Verein KLANGWELT KLASSIK Freunde der Kammermusik e.V. wurde 2011 mit dem Vereinszweck gegründet, den Kammermusikfreunden im Isartal Konzerte auf internationalem Spitzenniveau zu bieten. Diesen hohen Anspruch erfüllen wir durch die sorgfältige und ausgewogene Auswahl von erstklassigen Künstlern und Ensembles. Selbstverständlich kommt dem Streichquartett als der Königsdisziplin der Kammermusik eine besondere Rolle bei unserer Programmgestaltung zu. Es ist uns ein wesentliches Anliegen, unser Publikum sowohl mit beliebten Klassikern zu erfreuen als auch mit selten gespielten oder neueren Kompositionen vertraut zu machen. Einen besonderen Stellenwert haben in diesem Zusammenhang auch unsere Einführungsvorträge und Programmhefte, die dem Publikum einzigartige Einblicke in die Strukturen und Hintergründe der Kompositionen gewähren und so den Hörgenuss um ein Vielfaches steigern.

Unser Team – die Gesichter hinter KLANGWELT KLASSIK



Bettina Gaebel
(1. Vorsitzende)



Anja Altena



**Dr. Hermann
Weidner**



Birgitta Bohn

E-Mail-Kontakte:

bettina.gaelbel@klangwelt-klassik.de | anja.altena@klangwelt-klassik.de |
hermann.weidner@klangwelt-klassik.de | birgitta.bohn@klangwelt-klassik.de

Impressum: Veranstalter ist KLANGWELT KLASSIK Freunde der Kammermusik e.V. /
Vereinsitz: 82057 Icking | Redaktion: Bettina Gaebel | Konzeption & Layout: Christian
v. Schlieffen / www.bluewhitegraphics.com | Druck: Kreiter Druck, Wolftratshausen
S. 19 Hintergrund-Foto: Quatuor Hermès / © Julien Mignot | © KLANGWELT KLASSIK e. V.
Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist genehmigungs- und kostenpflichtig.
Konzertdaten und Programme können Änderungen erfahren. Der Veranstalter
übernimmt keine Haftung bei Programm-, Termin- oder sonstigen Änderungen.

ICKINGER FRÜHLING 2020

7. Internationales Streichquartett-Festival

Erleben Sie am Wochenende des **25./26. April 2020**
Streichquartette von Weltklasse!

Quatuor Akilone



FREITAG

25.

APRIL

Rusquartet



Klenke Quartett



SAMSTAG
26.
APRIL



Quatuor Zaïde

Festival-Vorschau: Frauenpower zum Ickinger Frühling 2020!

Erwartet werden vier international renommierte Quartette aus Russland, Frankreich und Deutschland. Das Besondere – alle Quartette sind nicht nur vielfach ausgezeichnet, sondern allesamt mehrheitlich mit Frauen besetzt. Mit der emotionalen Kraft von 15 Frauen und einem Mann werden das Rusquartet, die französischen Quartette Zaïde und Akilone und das deutsche Klenke Quartett ein außergewöhnliches Festival-Wochenende gestalten.



www.klangwelt-klassik.de | ticket@klangwelt-klassik.de

KOOPERATION
MIT

BR
KLASSIK